

Kreisliga Buchen: Knapper 5:4-Sieg des TSV in Hardheim / Donebach nur noch mit zwei Zählern Vorsprung / Laudenberg übernimmt die „rote Laterne“

Krauthelm bleibt auf Tuchfühlung

Nach dem zweiten Remis in Folge schmilzt der Vorsprung von Tabellenführer Donebach auf zwei Punkte zusammen. Am Tabellenende hat Bödingen die „rote Laterne“ an Laudenberg übergeben.

TSV Buchen II – TSV Mudau 0:3
Schwer verdauliche Fußballkost boten die Einheimischen ihren Zuschauern gegen Mudau. Zunächst begann die Partie recht vielversprechend, doch Hammoud vergab in den ersten fünf Minuten zwei sehr gute Möglichkeiten zur Führung. Diese erzielten dann die Gäste in der 13. Minute durch Wasner und erreichten in der 30. Minute gar auf 0:2. Beides Mal sah die einheimische Abwehr nicht gut aus. Kurz vor dem Pausenpfiff vergab Hering noch eine Möglichkeit zum Anschlussstreifer. Wer in Hälfte zwei auf ein Aufbäumen der Gastgeber hoffte, sah sich getäuscht. Stattdessen erhöhte Mudau auf 0:4. Minute auf 0:3 durch Matz, damit war die Messe gelesen. Die Gäste verwalteten den komfortablen Vorsprung bis zum Ende und die enttäuschende Wolf-Elf ergab sich ihrem Schicksal.

TSV Höffingen – SV Osterburken 1:0

Insbesondere im ersten Teil zeigte sich der launische TSV von seiner Sennseite. Richtig gefährlich tauchten die Gastgeber ab der 15. Minute mehrmals vor dem Gästetor auf. Allerdings blieben Farenkopf und Sauer ohne Erfolg, ebenso wie auch die beiden Stürmer, die mit viel Kraft Seymen. Der schönste TSV-Spielerzug führte in der 42. Minute zum „Tor des Tages“: Christoph Sauer legte mit feinem Ballgefühl auf und Manuel Nohe ließ Gästehalter Herndl die Chance. Die Schönheit mußte noch drei Minuten bangen, rettete das 1:0 in die Pause und kam zunächst offensichtlich aus dieser zurück. Mit zunehmender Spielzeit fanden die ohne Torjäger Rolf Hofmann agierenden Bödingener besser in die Partie, ließen jedoch vor dem Gehäuse die drei ersten Strafstoßsituation unbeschadet überstehen.

VB Altheim – VfL Eberstadt 1:0
Beide Mannschaften zeigten zunächst Respekt voreinander. Nach einigen gegenseitigen Angriffen des VfB wurde der VfL zunehmend stärker

und hatte mehr Ballkontakte, als die behäbig agierenden Gastgeber. Eine Gelegenheit in der 35. Minute ließen sich die Gäste entgehen, als sie aus fünf Metern den Ball nicht im Kasten unterbrachten. Altheim hatte ebenfalls eine Möglichkeit durch Dasmir Merja in der 44. Minute, die der Gästehalter mit einer schönen Parade neutralisierte. In der zweiten Hälfte ein anderes Bild. Der VfB war nun spielbestimmend, kontrollierte Ball und Gegner. In der 53. Minute nahm sich Matthias Götz ein Herz und droste das Leder ins rechte Dreieck. Der VfL wurde zunächst keine Antwort und warf erst in den letzten Minuten alles nach vorne. Altheim versäumte es zwar, jedoch in einem engagierten, aber nicht gerade berauschenden Spiel, aus den sich ergebenden Kontern Kapital zu schlagen.

FC Donebach – SG Erfeld/Gerichtsteden 3:3

Bereits in der dritten Minute hob M. Schnetz den Ball über die Abwehr auf den startenden Hemberger und dieser ließ es sich nicht nehmen, den Ball zur 1:0-Führung im Netz unterzubringen. Danach versuchten die Gäste, etwas mehr Tempo nach vorne zu machen. Dies wurde auch nach einer Viertelstunde belohnt, als Seitz mit einem satten Schuss vollendete. Der FC war in dieser Phase etwas geschockt und konnte erst nach einer halben Stunde wieder Akzente nach vorne setzen. Gleich nach einem sauberen Pass in die Tiefe erneut alleine vor dem Seckacher Tor und verwertete diesmal eiskalt zum 0:1. Auch Seckach drängte weiterhin auf ein Tor.

Kurz vor der Pause erhöhte jedoch Schweinberg durch Stang aufgrund eines unzeitigen Ballverlusts im Mittelfeld auf 0:2. Nach ruhigem Beginn der zweiten Hälfte stand in der 55. Minute plötzlich Ahmnd frei vor Hefner im Tor der Gäste, der jedoch die Großchance für Seckach verfehlte. Auf der Gegenseite wurde es in der 75. Minute noch einmal gefährlich, als plötzlich ein Gästestürmer vor dem Seckacher Tor zum Schuss kam und nur durch einen erstklassigen Reflex von Horning am Torerlog verhindert wurde. Nach 82 Minuten verhandelte Huth einen Foulelfmeter sicher zum 1:2-Anschlußstreifer.

Eintracht '93 Waldürn – FC Schloßau 0:0
Die erste Großchance hatten die Platzhengen durch R. Wink, der durchgebrochen war. Seinen halbhohen Torschuss konnte der Gäste-



In der torreichsten Partie des zehnten Spieltages unterlag der TV Hardheim (blaue-weiße Trikots) dem TSV Krauthelm am Ende denkbar knapp mit 4:5. Die Jagdstärker blieben damit auf Tuchfühlung zur Spitze.

BILDER: HERMANN

als der FC nach einem haarsträubenden Ballverlust der Helmler das Tor aus kürzester Distanz nicht traf. Nur zwei Minuten später stand Reimann nach einem sauberen Pass in die Tiefe erneut alleine vor dem Seckacher Tor und verwertete diesmal eiskalt zum 0:1. Auch Seckach drängte weiterhin auf ein Tor.

Kurz vor der Pause erhöhte jedoch Schweinberg durch Stang aufgrund eines unzeitigen Ballverlusts im Mittelfeld auf 0:2. Nach ruhigem Beginn der zweiten Hälfte stand in der 55. Minute plötzlich Ahmnd frei vor Hefner im Tor der Gäste, der jedoch die Großchance für Seckach verfehlte. Auf der Gegenseite wurde es in der 75. Minute noch einmal gefährlich, als plötzlich ein Gästestürmer vor dem Seckacher Tor zum Schuss kam und nur durch einen erstklassigen Reflex von Horning am Torerlog verhindert wurde. Nach 82 Minuten verhandelte Huth einen Foulelfmeter sicher zum 1:2-Anschlußstreifer.

Eintracht '93 Waldürn – FC Schloßau 0:0
Die erste Großchance hatten die Platzhengen durch R. Wink, der durchgebrochen war. Seinen halbhohen Torschuss konnte der Gäste-

torwart Wolf aber noch ablenken. Nach zehn Minuten piff der Schiedsrichter Foulelfmeter für die Eintracht. Goldschmidt schmetterte jedoch ebenfalls am Gästetormann. Wenig später kamen die Schloßauer zu ihrer ersten Torchance, doch der gute 20-Meter-Schuss von Scheuermann verfehlte das Eintracht-Gehäuse nur knapp. Im Gegenzug strich Keroc 20-Meter-Schuss zur Knapp über's Latzenkreuz. Die Gäste hatten in der zweiten Hälfte die erste Möglichkeit, aber Fischer im Eintracht-Kasten hielt bravours. Viel Ertrachtendes gab es in der Folge kaum zu sehen. Beide Mannschaften waren bemüht, aber das Geschehen spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab und richtige Torchancen wurden kaum herausgepielt. Womit das Ergebnis auch dem Spielverlauf gerecht wurde.

FC Hettlingen – FC Bödingen 2:3
Hettlingen war im Vergleich zur Vorwoche nicht wieder zu erkennen. Bödingen gewann verdient. Eigenber stand in der 16. Minute frei vor Radefahr und schoss den Ball in Tor vorbei. Zuvor hatte der FCB etwas mehr Spielanteile. In der 19. Minute ließ FCB-Keeper Radefahr einen Rückpass von Spieltrainer

Beuchert zur Hettlinger Führung passieren, doch schon im Gegenzug glückten die Gäste durch Daniel Mackert aus. Acht Minuten später marschierte Mackert durch die Hettlinger Abwehr und der Hettlinger Heffling fälschte den Ball zur Bödingeler Führung ins eigene Tor ab. Nach dem Wechsel war es zunächst ein Spiel, das den Tabellenplätzen beider Mannschaften entsprach. Keine der beiden Mannschaften konnte sich Vorteile erarbeiten. Die Zeit ließ für Bödingen und in der 72. Minute verwandelte Göle einen Foulelfmeter zum vorentscheidenden 1:3. In der 88. Minute verkürzte Makoch auf 2:3 und urplötzlich war der FCII wieder im Spiel, ohne jedoch noch entscheidende Akzente setzen zu können.

TV Hardheim – TSV Krauthelm 4:5
Der TV Hardheim war am Anfang überlegen und ging bis zur 20. Minute mit 2:0 in Führung. Die Gäste erzielten bis zur Pause noch den 2:1-Anschlußstreifer. In der zweiten Hälfte wurde Krauthelm immer stärker und zog auf 2:5 davon. In der Schlussphase konnte der TV Hardheim noch etwas Ergebnisrekort betreiben und erzielte zwei Treffer zum 4:5-Endstand.